



<https://blz.li/3q7p>

MEDAILLENFLUT FÜR DIE TSV- SCHWIMMER BEI DEN KREISMEISTERSCHAFTEN IN WUNSTORF

Veröffentlicht am 30.11.2023 um 08:31 von Redaktion LeineBlitz

Es liegt wieder ein intensives, abwechslungsreiches, insbesondere aber äußerst erfolgreiches Schwimmwochenende hinter den Athletinnen und Athleten des TSV Pattensen. Es standen die, gemeinsam mit den befreundeten Kooperationsvereinen TSV Rethen und TKJ Sarstedt durchgeführten Vereinsmeisterschaften im Wettkampfbecken des AquaLaatziums, die Kreismeisterschaften über die Sprint- und Langstrecken auf der langen 50m Bahn im Elements Wunstorf, sowie für die am Stützpunkt in Hannover trainierenden SLZ-Aktiven der 28. Norddeutsche Jugendländer-vergleich in Dessau auf dem Programm. Für die Vereinsmeisterschaften wurden aus allen drei Vereinen knapp 380 Meldungen von etwa



100 Schwimmern abgegeben und es galt, die jeweils Jahrgangsbesten, sowohl weiblich, als auch männlich zu ermitteln. Über alle 50m und 100m-Strecken der einzelnen Schwimmlagen wurde im Wettkampfbecken zwar vereinsübergreifend, aber freundschaftlich gegeneinander gekämpft, am Wettkampfe gab es dann aber für jede Schwimmgruppe einzeln eine eigene Auswertung, damit die Vereinsmeisterinnen und Vereinsmeister auf den Weihnachtsfeiern entsprechend geehrt werden können. Besonders auffällig war wieder einmal die tolle, gegenseitige Unterstützung der drei Vereine und der Zusammenhalt der Aktiven untereinander. So macht eine Kooperation wirklich großen Spaß und jeder Verein profitiert davon. Eine wahre Medaillenflut gab es dann tags darauf bei den Kreismeisterschaften in Wunstorf. Das relativ große Team der Schwimmsparte des TSV Pattensen trat mit insgesamt 25 Aktiven an, die 94 Einzelstarts absolvierten. Es wurden 57 neue Bestzeiten erzielt, also mehr als jeder 2. Start war somit ein neuer persönlicher Rekord. Am Erfolgreichsten waren hier Keno Kägebein (Jahrgang 2013) mit 6, Anna Carlotta Ebinger (2012) mit 5, Martin Beutnagel (2010), Lenja Hänsch (2013), Niklas Kriemelmeyer (2014), Diana Sievers und Marie Spangenberg (beide 2012) mit jeweils 4, sowie Anela Ahlers (2012), Kim Kägebein (2009), Katharina Kudelka (2013), sowie Leonie Zank (2008) mit jeweils 3 neuen Bestwerten. Noch beeindruckender war allerdings mit Medaillen-Statistik dieses Wettkampfes. Die TSV-Schwimmer fischten insgesamt 67 Mal Edelmetall aus dem Wunstorfer Wasser. Hierbei waren die 29 Goldmedaillen sogar am deutlich häufigsten vertreten, ergänzt von 21 Silber- und 17 Bronzemedailles. Keno Kägebein siegte in seinem Jahrgang 2013 bei allen 6 Starts (50F, 50S, 400F, 50R, 200La, 50B) und stand somit folglich ausnahmslos ganz oben auf dem Siegereppchen. Jeweils 3 x die Goldmedaille gewinnen konnten Katja Breithaupt (2001, über 400La, 50S und 50R), Kim Kägebein (über 50B, 50S und 200La), sowie Linda Sievers (2008, über 200La, 50R und 800F). Zweimal siegreich waren Martin Beutnagel (400La + 50B), Inga Fluchtmann (2004, 400La + 800F) und Leonie Zank (50F und 50S). Einen Sieg sicherten sich Anela Ahlers (50S), Annike Ahrens (2009, 400La), Carola Fluchtmann (2006, 200 La), Lenja Hänsch (50S), Katharina Kudelka (50B), Mia Charlotte Laaser (2008, 400 La), Marie Spangenberg (400La), sowie Meike Spangenberg (2012, 50R). In der Endabrechnung für diesen Wettkampf standen mit 753 erreichten Punkten ein starker zweiter Platz hinter der siegreichen SGS Barsinghausen (845 Punkten) zu Buche. Damit konnte sich der TSV Pattensen in der Gesamtauswertung der Kreispunktwertung 2023 für alle stattgefundenen Wettkämpfe wieder ganz weit vorne platzieren und belegte am Ende mit 2043 Punkten dieses Mal nach den Siegen aus den vergangenen beiden Jahren jetzt einen hervorragenden 2. Platz. Den größten Sieg des vergangenen Wochenendes sicherte sich das am Sportleistungszentrum Hannover trainierende TSV-Trio Julia Seidler (2011), Alia

Oehring (2010) und Luis Kühn (2009). Alle 3 waren mit der Auswahlmannschaft Niedersachsens beim Nordländervergleich in Dessau unterwegs und hatten die schwere Bürde, zu versuchen, den im letzten Jahr gewonnenen Titel aller 8 teilnehmenden Landesschwimmverbände erfolgreich zu verteidigen. Luis Kühn ging dabei für den Landesschwimmverband Niedersachsen in seinem Jahrgang über 200m Schmetterling an den Start, sicherte sich in einer Zeit von 2:17,40 min. den 3. Platz, weiterhin wurde er 3. über 100m Lagen (1:03,46 min.), sowie über 400m Lagen (4:52,93 min.) und 100m Schmetterling (1:01,15 min.) mit starken Zeiten sogar jeweils Zweiter. Julia Seidler schwamm sich über 400m Lagen (5:26,41 min.) auf einen guten 5. Platz, wurde über ihre Paradedstrecke 200m Brust in 2:51,36 min. Dritte, sicherte sich und dem LSN über 50m Brust in 0:36,03 min. sogar die Goldmedaille und gewann über 100m Brust in 1:20,33 min. zusätzlich noch eine Bronzemedaille. Auch Alia Oehring sicherte sich in ihrer Altersklasse eine Treppchen-Platzierung. Über 200m Rücken erreichte sie mit einer tollen neuen Bestzeit von 2:24,70 min. den Silberrang, ergänzend dazu wurde sie über 100m Rücken (1:08,76 min.) gute Vierte. Alleine diese starken Ergebnisse der drei TSV-Aktiven lassen das Gesamtergebnis für den Landesschwimmverband Niedersachsen erahnen. Auch alle anderen Mannschaftsmitglieder unseres Bundeslandes erzielten erstklassige Ergebnisse und trugen so tatsächlich zur erfolgreichen Titelverteidigung bei. Der LSN gewann am Ende sogar recht souverän mit 720 Punkten vor dem Berliner Schwimmverband (658 Punkte) und dem dieses Jahr gastgebenden Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt (593 Punkte).